

Jetzt geht's um die Freileitung

Erörterungstermin läuft: Lippeaue Thema

LH 17.06.09
Lünen. In der Stadthalle Waltrop begann gestern der auf drei Tage angesetzte Erörterungstermin für den Neubau einer 380-Kilovolt-Hochspannungsfreileitung.

Unter der Leitung von Regierungsdirektor Ulrich Michael wird der Neubau der 380-Kilovolt-Hochspannungsfreileitung zur Netzanbindung des im Bau befindlichen Trianel Kohlekraftwerks am Lüner Stummhafen und des geplanten Kohlekraftwerks der Evonik in Lippholthausen erörtert.

Die insgesamt 8,2 Kilometer lange Hochspannungsfreileitung soll von Lünen aus weitgehend

parallel zu der bereits vorhandenen 220-Kilovolt-Hochspannungsfreileitung in die neu zu errichtende Schaltanlage Lippe nach Waltrop führen. Die Antragsteller betonen, dass die Planer besonderen Wert darauf gelegt haben, die Lippeaue nicht zu tangieren. Insgesamt wird die Anlage inklusive Netzanbindung rund 20 Mio Euro kosten.

Nach der Genehmigung, die im 4. Quartal erwartet wird, soll mit den Arbeiten begonnen werden. Vor dem Bau der Masten erfolgen Arten-Schutzmaßnahmen. So werden in der Lippeaue auf mehreren Hektar Brutgelegenheiten für Schafstelze und Kiebitze geschaffen. Umweltschützer protestieren dennoch.